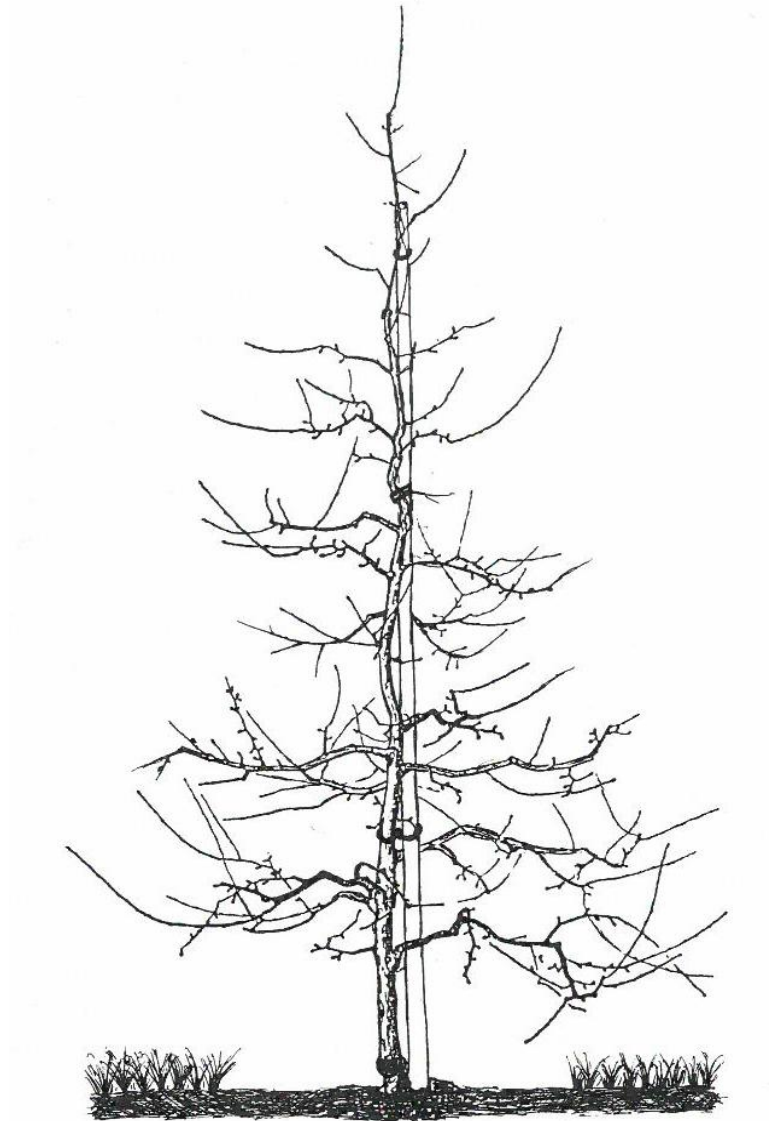


# Wie sieht die schlanke Spindel aus?





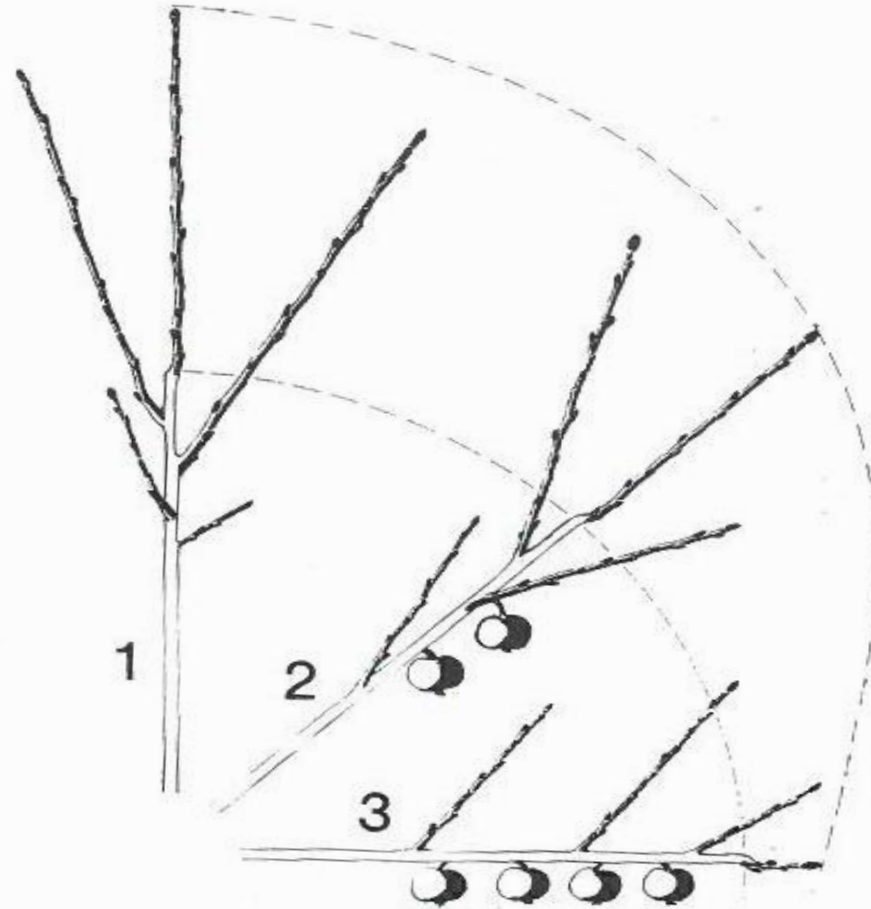
# Triebiger Baum



Wo sich die Sorte freigemacht (also selbst bewurzelt) hat, ist das Triebwachstum am Gipfel nicht mehr zu bändigen. Daher ist stets darauf zu achten, daß die Veredlungsstelle über dem Boden bleibt. Um dies zu gewährleisten, sollten die Unterlagen in der Baumschule auf einer Höhe von 15–20 cm über dem Boden veredelt werden.

# Gesetze der Triebförderung

**Je steiler ein Trieb steht, desto stärker wächst er und desto geringer ist der Fruchtansatz. Je flacher ein Trieb wächst, desto kürzer ist die Triebverlängerung, desto reicher die seitliche Garnierung und der Blütenknospenansatz.**  
(Aus FRITZSCHE, 1967).







**Waagrechte Fruchttäste,  
im 3. Laub  
Werden Bäume mit viel  
Verzweigung gepflanzt,  
Gibt es früh hohe Erträge.**



# Neuwuchs eines Sprosssystems

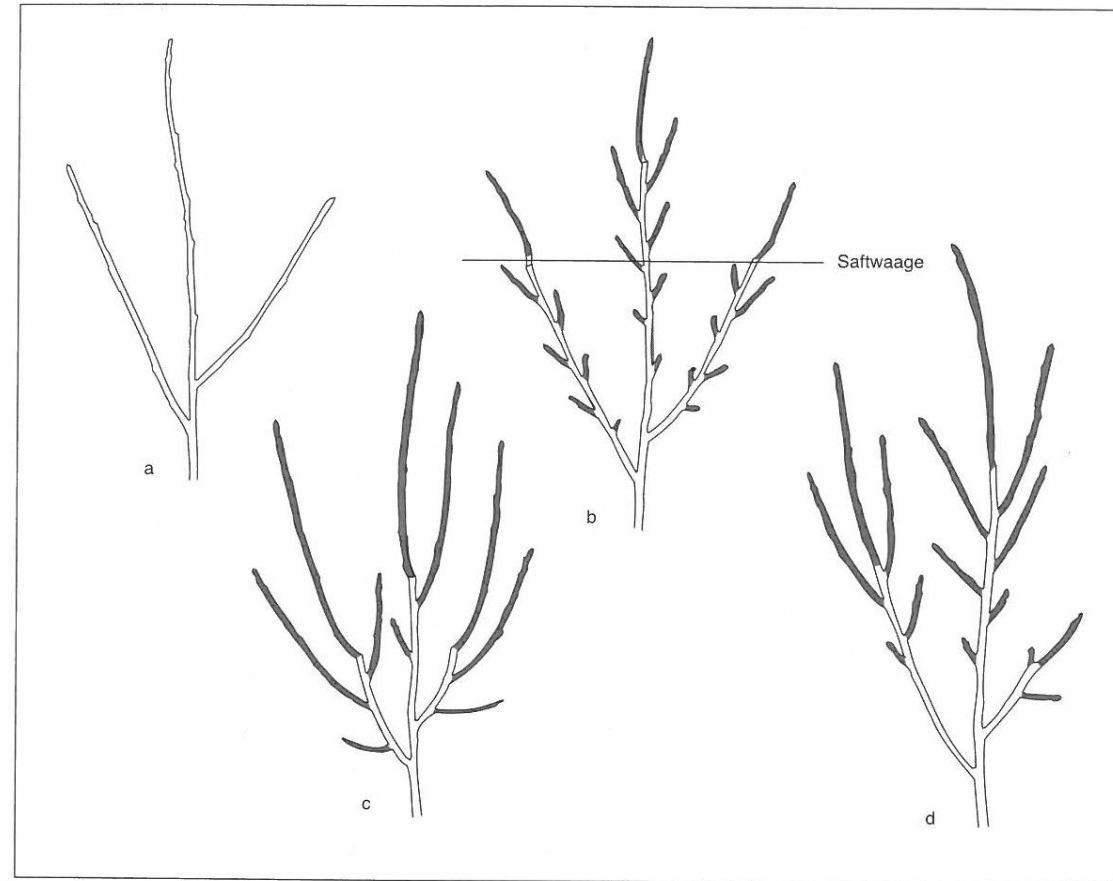
Neuwuchs eines Sprosssystems:

A = Ausgangssituation

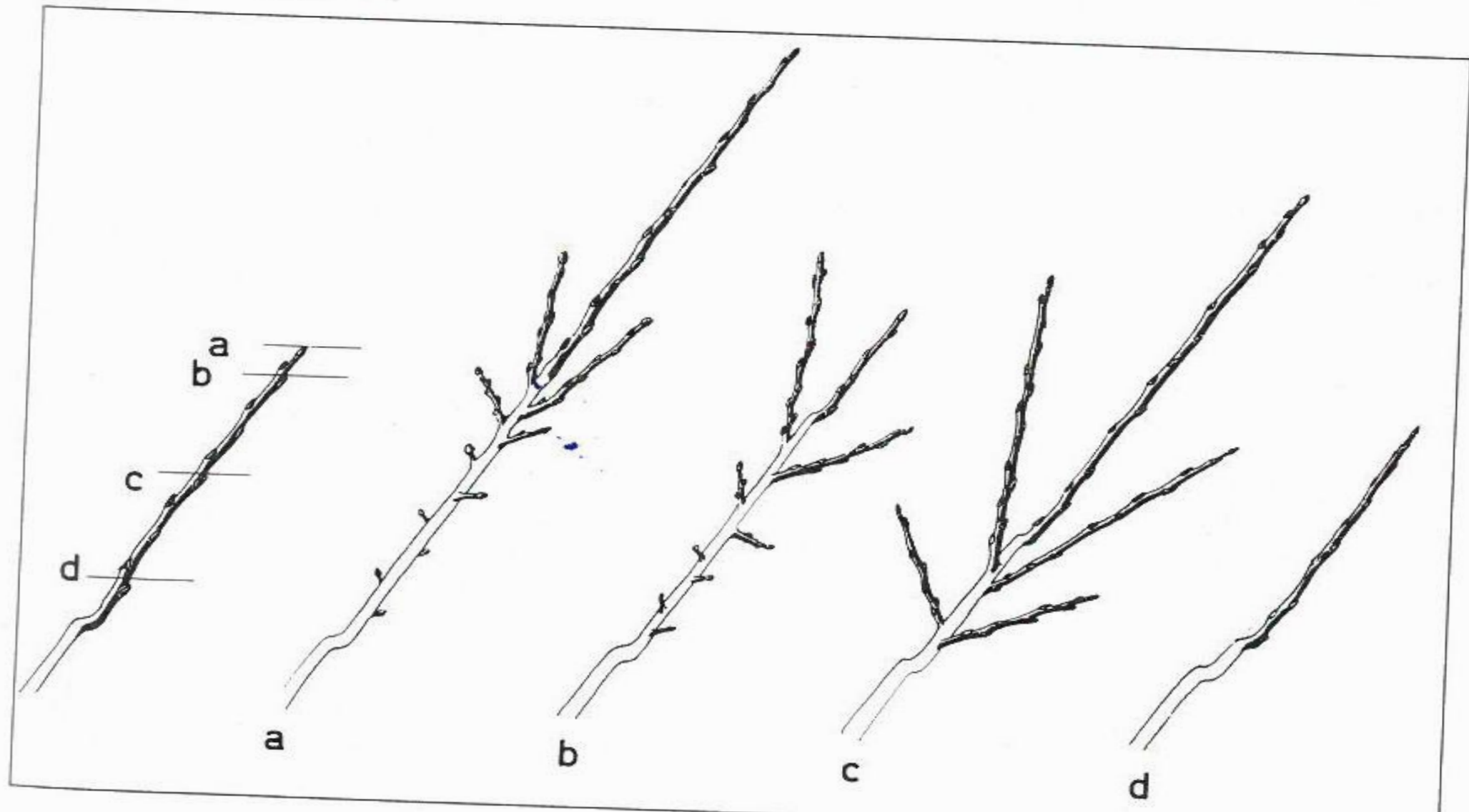
B = nach gleichmäßig schwachem  
Rückschnitt

C = nach gleichmäßig starkem  
Rückschnitt

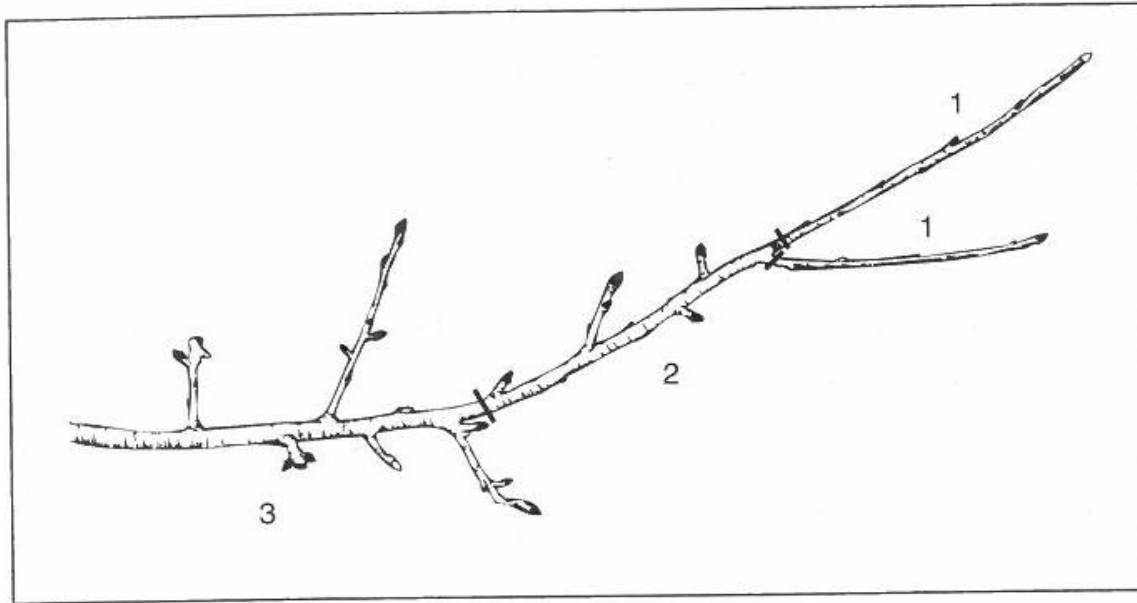
D = nach ungleichmäßig starkem  
bzw. schwachem Rückschnitt



# Gesetze der Schnittwirkungen



# Partien eines Fruchttastes



Bezeichnung der Partien eines Fruchttastes

1 = einjährige Triebe (kurz und gut, oder lang und schlecht = Wasserschoß)

2 = zweijähriger Abschnitt mit einjährigen Fruchtspiessen

3 = drei- und mehrjähriger Abschnitt mit alterndem Fruchtholz

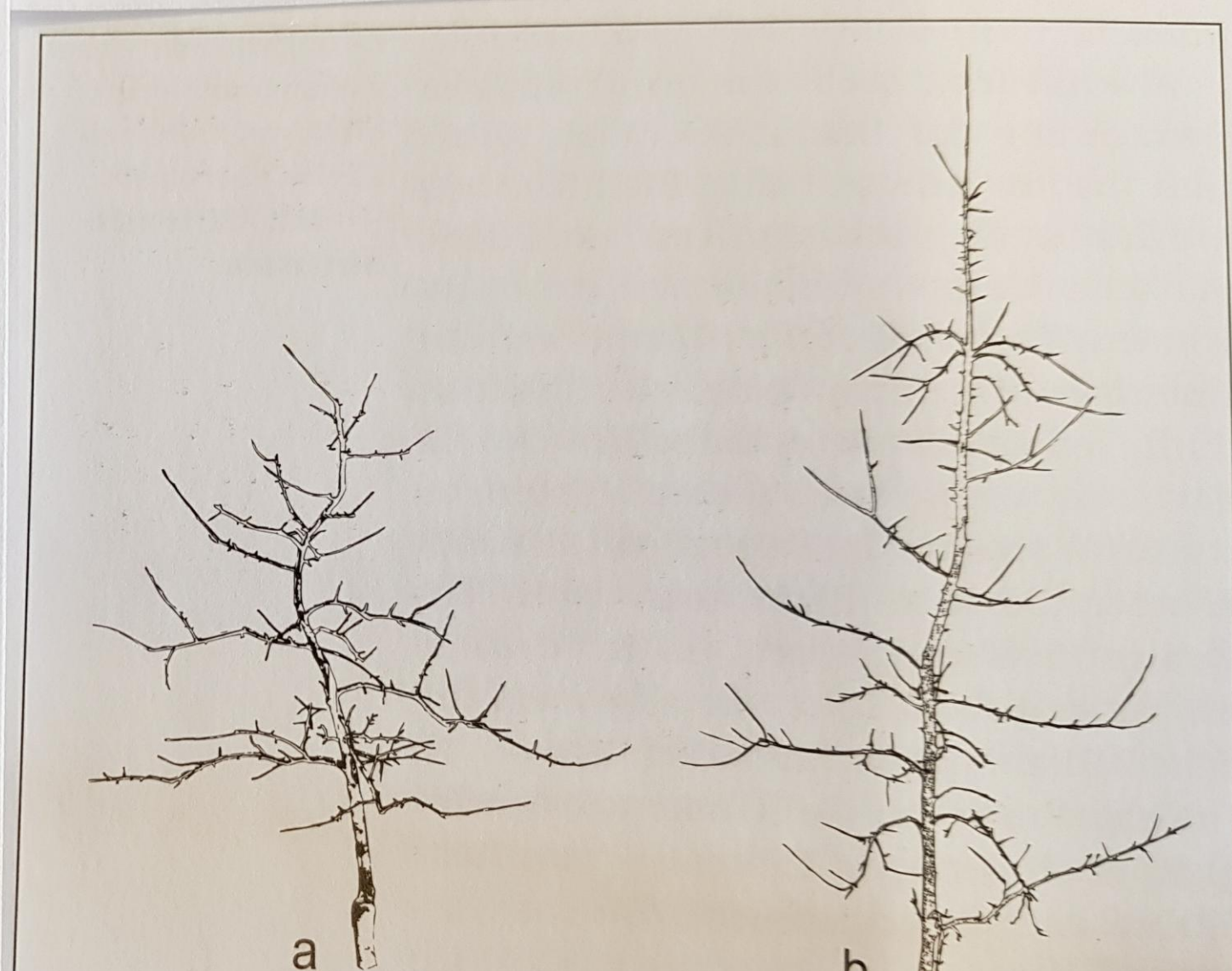
1 + 2 = Zweig

1 + 2 + 3 = Ast

# Schnitt

**Der Baum wird  
durch höheren  
Wuchs**

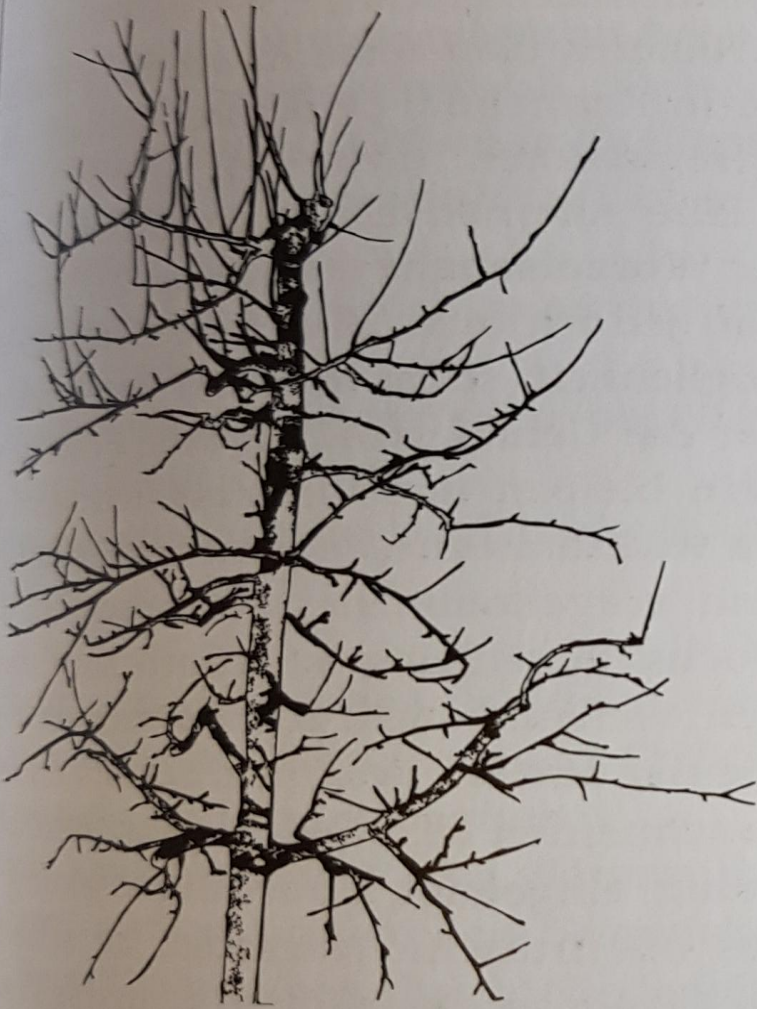
ruhiger,  
lichter,  
fruchtbarer,  
einfacher,  
übersichtlicher



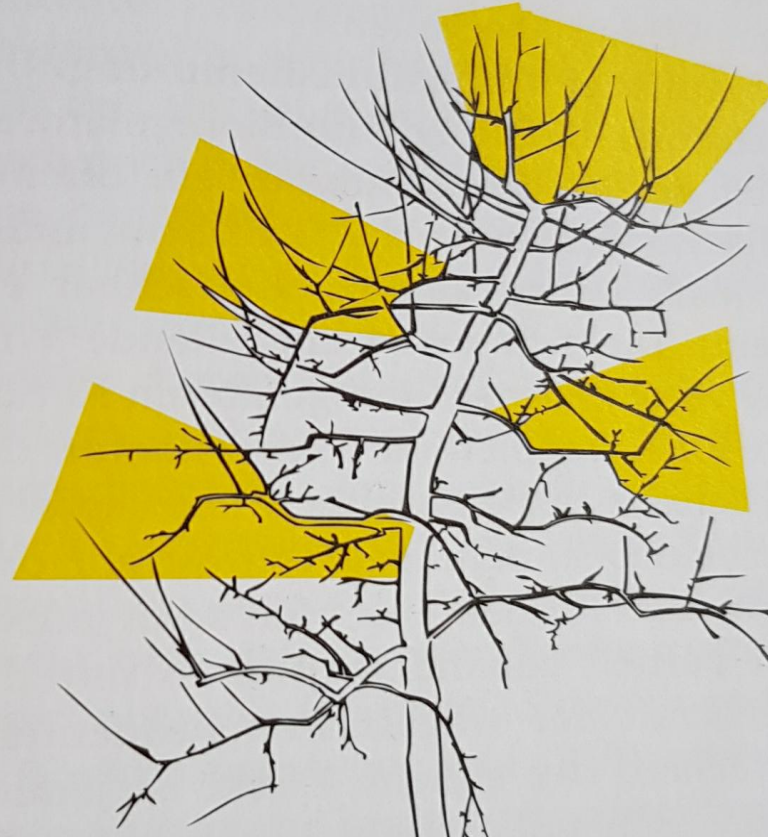


# Schnitt

Belichtung ist notwendig, aber kein Kahlschnitt



sein. Unter normalen Bedingungen ruht das Triebwachstum nach so frühem Sommerschnitt nur kurze Zeit. Bald darauf trei-



Links: Abb. 69.  
Ausgewachsene Bäume müssen in allen Kronenteilen gut belichtet sein, die oberen Partien dürfen die tiefer gelegenen nicht beschatten, überbauen.

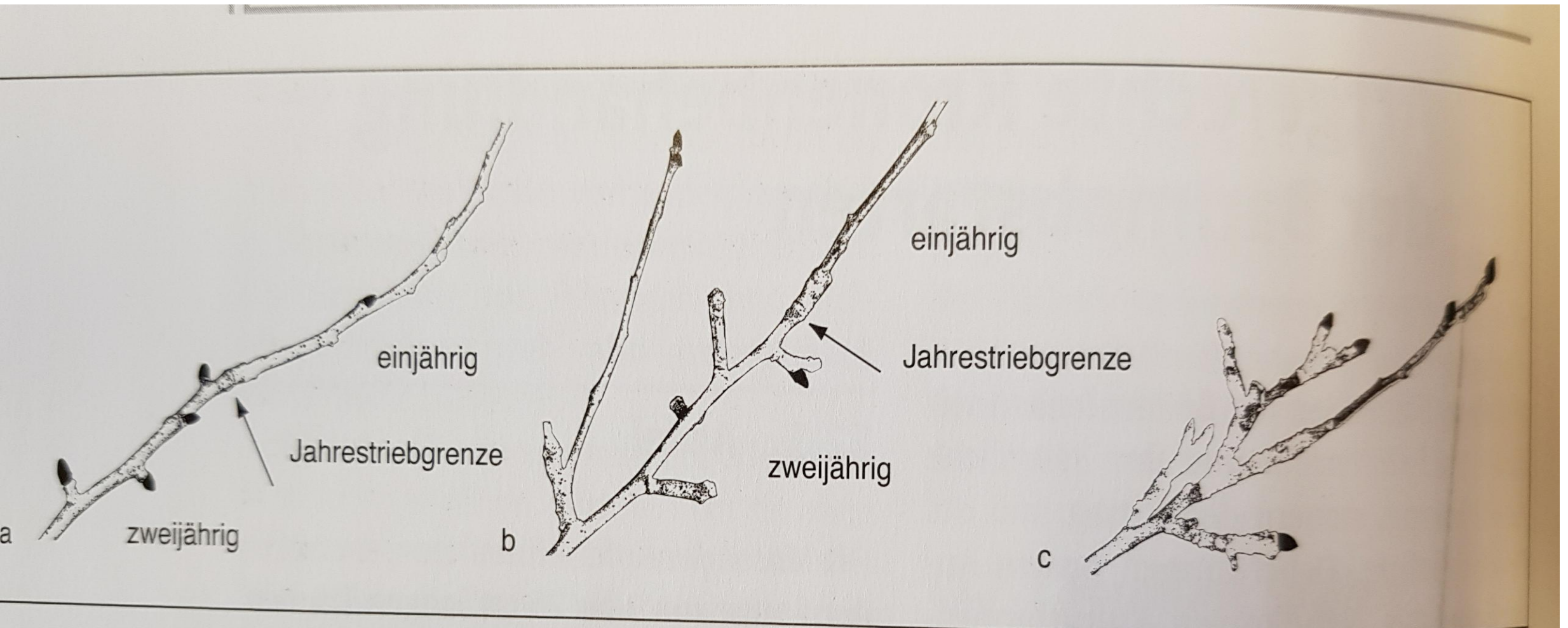
Rechts: Abb. 70.  
Zu dicht gewordene Kronen müssen durch Lichtschächte wieder lichtdurchlässig gemacht werden.

# Schnitt

zweijähriges, volles Fruchtholz und abgetragenes

Fruchtholz = 3 jährig und älter.

Ohne einjährige Triebe kein zweijähriges Fruchtholz im nächsten Jahr





# Wuchsförderung

**Ist der Wuchs zu stark, spielt es keine Rolle wo die Triebe wachsen, Der Baum bleibt unfruchtbar bis sich das Wachstum beruhigt**

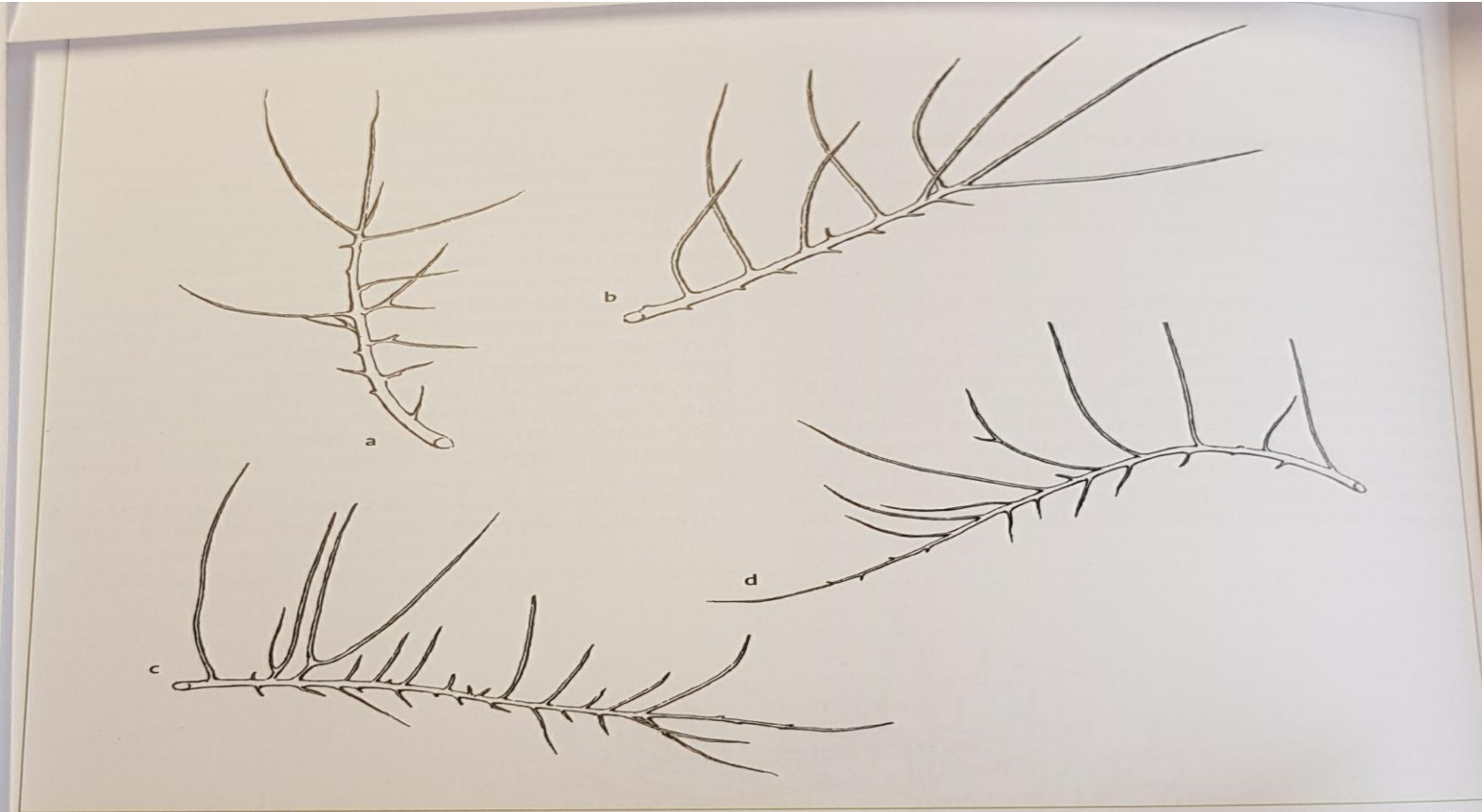


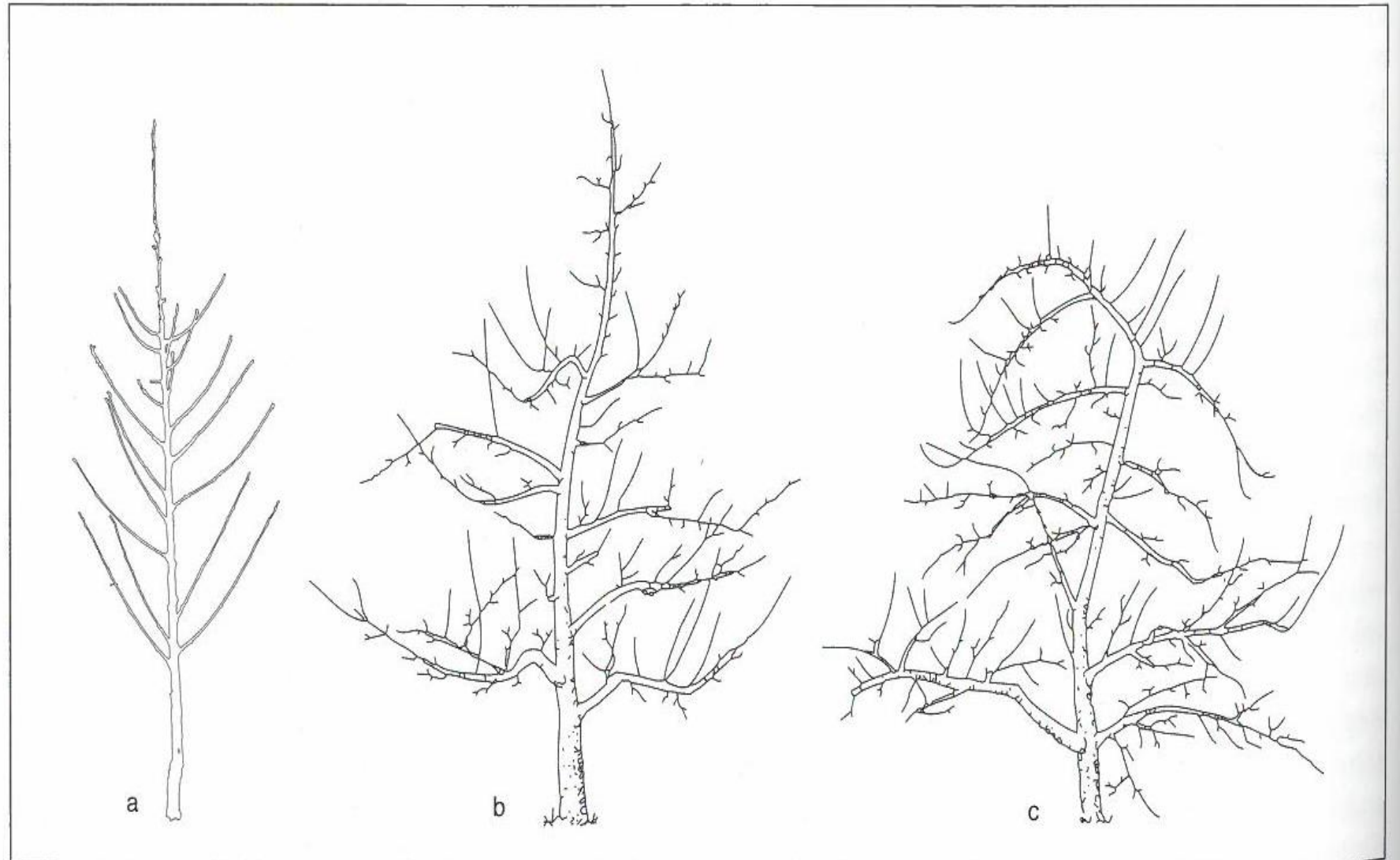
Abb. 150 Wuchsförderung durch unterschiedliche Zweigorientierung: a) = Spitzenförderung bei aufrechter Zweigstellung; b) = Oberseitenförderung durch Schrägstellung; c) = Oberseitenförderung durch Waagerechthestellung; d) = Wachstumsförderung durch Krümmung

# Entwicklungsstadien der Obstgehölze

a = Jugendstadium

b = Ertragsstadium

c = Altersstadium









breiter Baum  
sehr wüchsig



sehr schlanker Baum  
Triebe waagrecht, fruchtbar





# Wachstumsfaktoren, Behangs-Regulierung, Pflanzqualität und Pflanzsystem entscheiden über den Erfolg

- Boden,
- Unterlage, Sorte
- Pflanztiefe,
- Schnittstärke, Schnittweise
- Schnittzeitpunkt
- Formierung
- Bewässerung
- Düngung
- Klima

